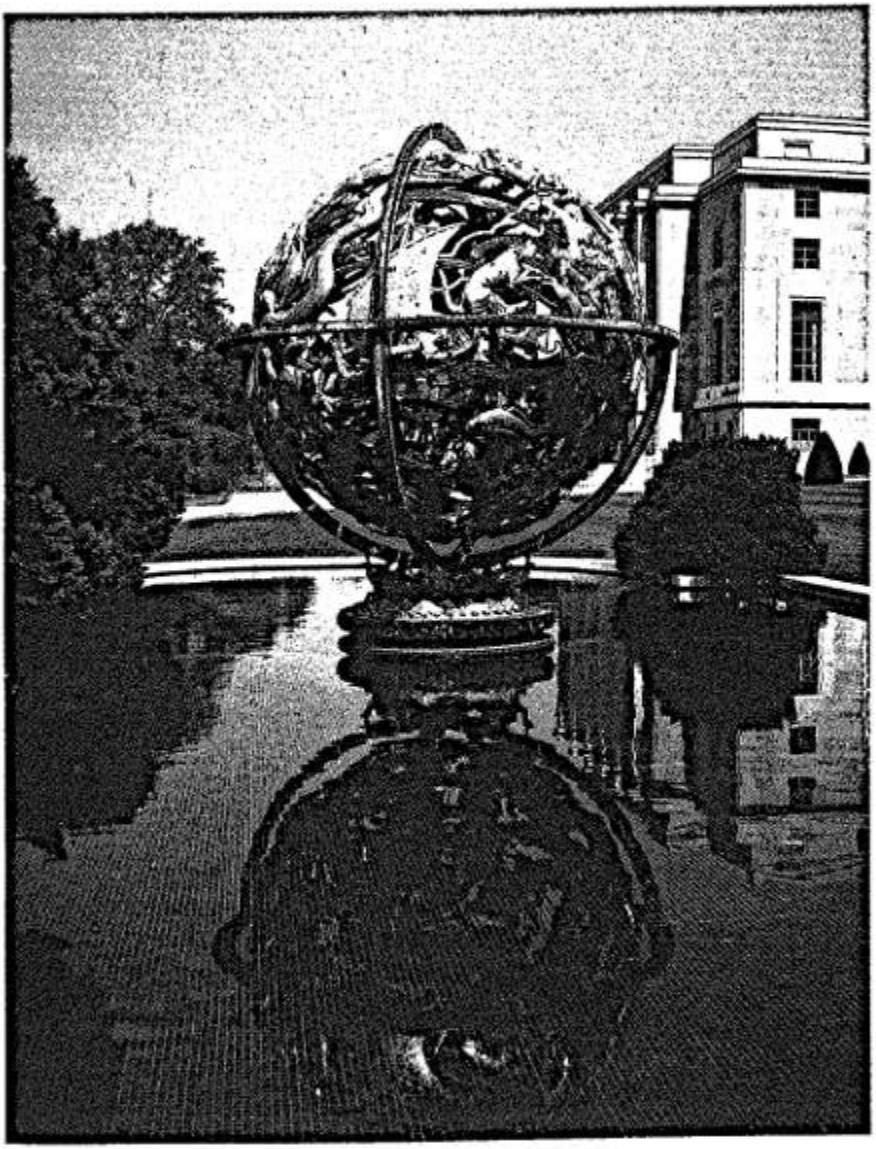
UNPA

Postverwaltung
der Vereinten Nationen
Genf



MITTEILUNG NR. 224 — SEPTEMBER 1991

NEUE AUSGABE — 24. OKTOBER 1991

40 JAHRE POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

Sollten Sie nur das Mitteilungsblatt erhalten haben, so können Sie den Prospekt mit den technischen Einzelheiten und dem Bestellformular schriftlich oder telefonisch bei uns anfordern. Unsere Anschrift und Telefonnummer befinden sich auf der letzten Umschlagseite.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
40 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen — Leitartikel	2
Briefmarken - Entwurf und Zeichner	6
Ersttagsstempel	6
Maximumkarten	7
Teilnahme an zukünftigen Ausstellungen	7
Besondere Veranstaltungen	7
45 Jahre Vereinte Nationen	11
Stempelstatistiken von Ersttagsumschlägen	12
Letzter Verkaufstag	13
Nächste Ausgabe	13

40 JAHRE BRIEFMARKEN DER VEREINTEN NATIONEN

Am 24. Oktober 1991 feiert die Postverwaltung der Vereinten Nationen ihr 40jähriges Bestehen als einzigartiger Postdienst. Aus Anlass dieses Jubiläums wird eine Serie von sechs Briefmarken unter dem Motto "40 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" herausgegeben. Die neuen Marken werden Reproduktionen der ersten sechs Marken zeigen, die die Postverwaltung der Vereinten Nationen im Jahre 1951 herausbrachte. Die Nennwerte sind S.Fr. 0,50 und 1,60, US$ 0,30 und 0,40, öS 5,00 und 8,00.

40 JAHRE EINES AUSSERGEWÖHNLICHEN POSTDIENSTES

Am 28. März 1951 wurde philatelistische Geschichte geschrieben, als Vertreter der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Generalsekretär der Vereinten Nationen ein Abkommen unterzeichneten, das es den Vereinten Nationen gestattete, eine Postverwaltung einzurichten. Mit diesem offiziellen Abkommen erfüllte sich der Wunsch der Vereinten Nationen nach einer eigenen Postbehörde. Ein entsprechender Vorschlag war schon bald nach der Gründung der Vereinten Nationen im Jahre 1945 gemacht worden. Unter Generalsekretär Trygve Lie wurde das Projekt konkreter, als die Generalversammlung 1950 einstimmig beschloss, die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) ins Leben zu rufen.

Mit der Gründung der UNPA entstand eine wirklich einzigartige Institution. Einzigartig deshalb, wiel die UNO als einzige Organisation der Welt ihre eigenen Briefmarken herausgeben kann; und die UNPA ist die einzige Postverwaltung, die Briefmarken in drei Währungen herausgibt : in US Dollar, Schweizer Franken und österreichischen Schilling.

Die frühen Ausgaben der UNPA gab es ausschlisslich in der Währung der Vereinigten Staaten von Amerika. Das UNPA-Büro in Genf konnte erst nach Abschluss eines Abkommens zwischen den Vereinten Nationen und den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafenbetrieben (PTT) 1968 eingerichtet werden. Die ersten Briefmarken in Schweizer Franken wurden am 4. Oktober 1969 ausgegeben. Das Wiener UNPA-Büro folgte 1979 nach Abschluss eines Abkommens zwischen den Vereinten Nationen und der österreichischen Regierung. Am 24. August 1979 kamen die ersten UNO-Briefmarken in österreichischen Schilling heraus.

Die UNPA, ein Mikrokosmos innerhalb der Vereinten Nationen, ist somit das einzige Ausgabepostamt mit internationalem und nicht nationalem Charakter.

Die Sonderstellung der UNPA hat dazu geführt, dass ihre Briefmarken von besonderem Interesse und Wert für Sammler sind, und sie hat der Philatelie eine neue Dimension verliehen. Die UNPA- Briefmarken sind Fragen von weltweiter Bedeutung gewidmet. Dadurch konnte die UNPA seit ihrer Gründung 1951 den Briefmarkensammlern diese universellen Probleme näherbringen und bewusst machen.

UNPA-BRIEFMARKEN ... AM PULSSCHLAG DER WELT

Da die Briefmarken der UNPA die Bemühungen der Vereinten Nationen um eine bessere Welte symbolisieren, geht die Bedeutung dieser Organisation weit über die Grenzen der Philatelie hinaus. Die Briefmarken berichten von der Arbeit der Vereinten Nationen, die bestrebt sind, internationale Zusammenarbeit in Fragen herbeizuführen, die für die gesamte Menschheit von Bedeutung sind (Umwelt, Hunger, Menschenrechte und Friede unter den Völkern). Mit den Briefmarken werden diese wichtigen Probleme der Welt in den Blickpunkt des Interesses gerückt, und sie erinnern an das unermüdliche Wirken der Vereinten Nationen für die Verwirklichung ihrer Ziele. Im Laufe ihrer 40jährigen Geschichte hat die UNPA mit ihren Briefmarken die Ziele und Bestrebungen der Vereinten Nationen und Organisationen der UNO-Familie dokumentiert. Zur bildlichen Darstellung der UNO-Aktivitäten wurden die unterschiedlichsten Stile und Entwürfe verwendet. Von der einfachen graphischen Abbildung bis zu Illustrationen mit emotionalem Gehalt haben die Briefmarken Botschaften der Hoffnung, der Verzweiflung, der Trauer und der Freude überbracht, oder einfach zum Gedenken, zur Beachtung oder zum Nachdenken aufgerufen. Manche Briefmarke war ein Ausdruck der Freude über ein erreichtes Ziel, wie beispielsweise die jüngst erschienene Briefmarke "Namibia : Eine neue Nation - Erfüllung eines Auftrags", mit der die Entstehung einer Nation gefeiert wurde. Andere Briefmarken wie die Ausgabe "Weltweite AIDS- Bekämpfung" sind eine ernste Erinnerung an globale Probleme, von denen immer noch Menschen auf der ganzen Welt betroffen sind. Oft sind Briefmarken wichtigen Anlässen im Leben der Vereinten Nationen gewidmet, etwa der Wiederkehr des Jahrestags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Mit UNPA-Briefmarken wird auch die Arbeit einzelner Organisationen aus der Familie der Vereinten Nationen gewürdigt. Vor kurzem waren die Writschaftskommission für Europa (ECE) und die Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (UNCTAD) Gegenstand von Briefmarkenausgaben. Einige frühere Serien waren verschiedenen UNO-Organen gewidmet, wie etwa 1956 der UNO-Generalversammlung und 1957 dem Sicherheitsrat. Diese Briefmarken waren ein Zeichen des Stolzes einer noch jungen Weltorganisation, die auf zehn Jahre des erfolgreichen Wirkens zurückblickte.

Die Themen müssen immer von weltweitem Interesse sein - und neutral, was Politik, Kultur, Religion oder Rasse betrifft. Aktualität ist ebenfalls ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung, was auf einer UNPA-Briefmarke erscheinen darf. In den 40 Jahren ihres Bestehens hat die UNPA für ihre Briefmarken stets aktuelle Themen ausgewählt.

Die Themen einiger der letzten Ausgaben waren die Umwelt, der Weltfrieden und die Verheissung einer besseren Welt. Mit fortschreitender Bedrohung unserer Umwelt hat sich unter den Nationen der Welt die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Probleme - wie auch die Lösungen - global sind. Die Vereinten Nationen haben deshalb dem Umweltschutz über viele ihrer nachgeordneten Gremien und Unterorganisationen hohe Priorität eingeräumt. In einer Ausgabe der letzten Jahre, "Rettet den

Wald", wurde mit starker visueller Eindringlichkeit durch die Darstellung des Waldes zu verschiedenen Jahreszeiten auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Die prächtig illustrierten Briefmarken "ECE Wirtschaftskommission für Europa — Für eine bessere Umwelt" verwiesen einersteits auf die Umweltarbeit der ECE und führten andererseits die Schönheit der bedrohten Natur vor Augen.

Alle Bemühungen der Vereinten Nationen gehen von der Überzeugung aus, dass durch Kommunikation zwischen den Nationen der Welt ein friedlicher Fortschritt erreicht und ein Beitrag zur Verhinderung oder Lösung militärischer Konflikte und wirtschaftlicher Krisen und Katastrophen geleistet werden kann. Die Vereinten "Nationen unterstützen das Prinzip einer Weltgemeinschaft mit weltweiten Bedürfnissen und weltweiten Anliegen. Ein Grundpfeiler des Fortschritts ist die Anerkennung und Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Auf vielen UNO-Briefmarken — von 1952 bis zum heutigen Tag - war die Flamme der Gerechtigkeit, das Symbol der Menschenrechte, zu sehen.

Von der allerersten UNPA-Briefmarke an, "Peoples of the World", bis in jüngste Zeit, etwa das "Internationale Friedensjahr" (1986), trugen UNPA-Briefmarken die Botschaft des Friedens in die Welt. Als die Friedenstruppen der Vereinten Nationen 1988 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurden, kamen aus Anlass dieses denkwürdigen Ereignisses Sonderbriefmarken heraus.

Die Vereinten Nationen sind sich darüber im klaren, dass der friedliche Fortschritt von der Verheissung einer besseren Welt begleitet sein muss. UNPA-Briefmarken haben die Bemühungen der Vereinten Nationen um die Förderung der Bildung, die Linderung von Leid, die Beseitigung von Hunger und die Ausrottung der Kinderkrankheiten illustriert. Den Kindern galt stets das besondere Augenmerk der Vereinten Nationen im Rahmen ihrer humanitären Bemühungen. Eine der sechs Originalbriefmarken aus dem Jahre 1951 war dem Kinderhilfswerk UNICEF gewidmet, mit einer Ausgabe 1991 wurden die "Rechte des Kindes" eingemahnt.

40 JAHRE KÜNSTERLISCHEN SCHAFFENS

Die UNO-Briefmarken sind aufgrund ihrer philatelistischen Originalität und ihrer wichtigen Aussagen, aber *auch* wegen ihrer Schönheit so begehrt. Für manche Serien werden Künstler aus aller Welt eingeladen, Entwürfe einzureichen.Ein UNO-Ausschuss entscheidet dann über den ersten, zweiten und dritten Preis. Zur Briefmarke adaptiert werden jeweils nur die mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwürfe. Andere Briefmarken wieder werden nach Fotovorlagen gestaltet. Manche sind Reproduktionen von Kunstwerken aus der ganzen Welt. Eine besonders beliebte Briefmarke dieser Kategorie ist die Chagall-Ausgabe. Zum Gedenken an den verstorbenen Generalsekretär Dag Hammarskjöld und an all jene, die mit ihm bei einem Flugzeugunglück ums Leben kamen, schuf Marc Chagall für die Eingangshalle des UNO-Sekretariatsgebäudes eines seiner meisterhaften bunten Glasfenster. 1967

wurde dieses Meisterwerk auf einer UNO-Briefmarke abgebildet. 1989 begann die UNPA eine Briefmarkenserie, bei der über einen Zeitraum von fünf Jahren der volle Wortlaut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wiedergegeben wird. Um diesem inhaltsschweren Text gerecht zu werden, suchte die UNPA die Zusammenarbeit mit wichtigen Museen und bedeutenden Kunsthistorikern der ganzen Welt, um jedem der dreissig Artikel der Erklärung ein bedeutendes Kunstwerk zuzuordnen. Zu den ausgewählten Künstlern zählen Vassily Kandinsky, Mary Cassat und der Renaissance-Meister Raphael.

Darüberhinaus verfügt die UNPA über einen Mitarbeiterstab begabter Künstler, die Briefmarken entwerfen, adaptieren und die thematische Aussage graphisch umsetzen.

MIT DEN AUGEN DES PHILATELISTEN

Für den passionierten Philatelisten sind Botschaft und Medium nicht alles. Der Sammler findet manch anderes Interessante an den philatelistischen Produkten der UNPA der vergangenen 40 Jahre.

Die Randinschriften, die schon auf den ersten sechs Briefmarkenausgaben vorhanden waren und die es immer noch gibt, haben stets die Neugier des Sammlers erregt. Die Briefmarken aus dem Jahr 1951 und einige andere Ausgaben der frühen Jahre wiesen eigentümlich geformte Ausnehmungen, Kontrollnummern und eine ungewöhnliche Zähnung auf, wodurch die Serie des Jahres 1951 besonderes Interesse bei Sammlern und Experten hervorrief.

Viel Interesse bei Sammlern fand auch 1951 die UNICEF- Briefmarke zu 5 Cents mit der berührenden Darstellung einer kleinen Kinderhand in der Hand eines Erwachsenen - es war dies die einzige Briefmarke des Jahres 1952 mit den Initialen des Graveurs oder Designers.

Die ersten Lufpostbriefmarken der UNPA standen offensichtlich unter keinem guten Stern, was zu ihrer Beliebtheit bei den Sammlern beitrug. Ersttag sollte der 30. November 1951 sein. Die drei britischen Schiffe, die sie beförderten, die "RMS Queen Mary", die "RMS Queen Elizabeth" und die "RMS Mauritania", konnten ihre Ladung in New York jedoch wegen eines Streiks der Hafenarbeiter nicht löschen. Die Briefmarken kehrten also auf dem Seeweg ins Vereinigte Königreich zurück und wurden, wie es sich für Luftpostmarken geziemt, per Luftpost nach New York zurückgeschickt. Als neuer Ersttag wurde der 14. Dezember 1951 festgesetzt. Auf dem eigenen UNPA-Umschlag befand sich das neue Datum, das alte war mit einem Zierbalken unkenntlich gemacht.

Am 24. Oktober 1955 brachte die UNPA den ersten Erinnerungsbogen aus Anlass eines ganz besonderen Jahrestages heraus - die Vereinten Nationen feierten ihr zehnjähriges Jubiläum. Man rechnete mit einer mässigen Nachfrage und UNPA liess nur 200.000 Bogen drucken - und verschätzte sich dabei gründlich. UNPA wur-

de nicht nur überschwemmt mit schriftlichen Bestellungen, es kam auch am ersten Verkaufstag am 24. Oktober im UNO-Gebäude zu einer derartigen Menschenansammlung, dass zusätzliche Polizeibeamte zur Aufrechterhaltung der Ordnung angefordert werden mussten!

Die Schönheit, die Einmaligkeit und die Bedeutsamkeit der UNO- Briefmarken, verbunden mit ihrer jeweiligen oft aufregenden Geschichte, sind nach wie vor eine Quelle der Faszination und von hohem Wert für den Sammler.

Jede Briefmarke ist die Geschichte eines Fortschritts. Die Geschichte jeder einzelnen UNO-Briefmarke ist ein Abbild der Weltorganisation in Aktion. Eine Briefmarke kann zum Beispiel von einem Australier entworfen, von einem Dänen genehmigt, von einer spanischen Firma gedruckt, von einem italienischen oder argentinischen Verkäufer verkauft, auf einen Genfer Umschlag geklebt und von einem Amerikaner, Japaner oder Finnen gesammelt werden.

Und was am wichtigsten ist : seit vierzig Jahren lenkt die UNPA mit ihren Produkten und Bemühungen die weltweite Aufmerksamkeit auf das Wirken der Vereinten Nationen für den Frieden und eine bessere Welt für die gesamte Menschheit.

BRIEFMARKEN — TECHNISCHE DATEN UND ENTWURF

Die technischen Daten und Illustrationen der Marken und der ganzen Bogen finden Sie auf dem beiliegenden Prospekt.

Die Marken wurden von Rocco J. Callari, Beamter der Vereinten Nationen, anhand der ersten Dauermarken aus dem Jahr 1951 gestaltet. Die Originalbriefmarken wurden von folgenden Künstlern entworfen :

1 Cent	O.C. Meronti, Vereinigtes Königreich
2 Cents	J.F. Doeve, Niederlande
15 Cents	Ole Hamann, Dänemark
50 Cents	Leon Helguera, Mexiko
20 Cents	Hubert Woyty-Wimmer, Vereinigtes Königreich
5 Cents	S.L. Hartz, Niederlande

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 24. Oktober 1991 gibt es einen Ersttagsstempel am Hauptsitz in New York, USA, im Palais des Nations in Genf, Schweiz, und im Internationalen Zentrum in Wien, Österreich sowie im State College, Pennsylvania, USA.

Abbildungen dieser Stempel finden Sie in dem beiliegenden Prospekt.

MAXIMUMKARTEN

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen zusammen mit den Briefmarken Maximumkarten herausgeben wird. Die Karten sind nur gestempelt erhältlich. Die Karten tragen die Marke mit dem niedrigsten Wert in jeder Währung mit dem Ersttagsstempel des jeweiligen UNPA-Büros gestempelt.

Eine Abbildung der Karte finden Sie auf dem beiliegenden Prospekt.

TEILNAHME AN AUSSTELLUNGEN

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
25.-27.10.91	Turin, Italien Palazzo delle Esposizioni	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Turin 1991 Palais des Nations CH-1211 Genf 10
7.-11.11.91	Paris, Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Salon Philatélique Paris 1991 Palais des Nations CH-1211 Genf 10

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ausstellung im State College, Pennsylvania

Am 24.-25. Oktober 1991 findet im State College, Pennsylvania, USA eine gemeinsam von der Postverwaltung der Vereinten Nationen und der American Philatelic Society organisierte Ausstellung statt, auf der philatelistisches Material über UNO-Themen ausgestellt wird.

Die Ausstellung fällt mit dem Ausgabedatum der Briefmarkenserie "40 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" zusammen. Ausnahmsweise gehört dieses Mal auch State College zu den Ausgabeorten. Die UNPA und APS bereiten dieses Ereignis gemeinsam bestmöglich für spezialisierte Sammler und die allgemeine Öffentlichkeit vor. Mindestens 200 Rahmen mit wettbewerbsfähigen Sammlungen, Ehrenhof, Seminaren, Treffen von UNO-Sammlergruppen und andere Ereignisse sind vorgesehen.

Sollten Sie weitere Informationen über die Ausstellung wünschen, wenden Sie sich bitte an :

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163, USA

Briefmarkenausgabe "Rechte des Kindes" - Zeremonie im Palais des Nations

Am 14. Juni 1991 hat die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) die Arbeit der UNICEF und die des Zentrums für Menschenrechte mit der Ausgabe von sechs Gedenkmarken zum Thema "Rechte des Kindes" geehrt. Die Marken wurden von Kindern der Internationalen Schulen in New York, Genf und Wien entworfen.

Von links nach rechts :

— Dr. Bernard Ivaldi, Generaldirektor, Internationale Schule Genf;
— Rina Harpinder Oberai, Internationale Schule Genf;
— Eric Barbor, Internationale Schule Genf;
— Audrey Hepburn, Schauspielerin und Sonderbotschafter der UNICEF;
— Leena Roy, Internationale Schule Genf;
— Humera Khan, Internationale Schule Genf

Im Konferenzsaal XVIII des Palais des Nations fand am 14. Juni 1991 eine Zeremonie statt, die mit Darbietungen der Kinder der Internationalen Schule Genf und der Schule Plan-les-Ouates begann und alle zehn Prinzipien der Erklärung der Rechte des Kindes von 1959 durch Tänze und Volkslieder lebendig gestalteten. Auf ihre Darbietungen folgten :

— die Vorstellung der Marken durch einen Vertreter des Generaldirektors des Amtes der Vereinten Nationen in Genf;

— die Einführung von zwei italienischen Marken zum Thema "Rechte des Kindes" durch den Generaldirektor der italienischen PTT-Betriebe;

— eine Botschaft von E. Christensen, UNICEF, und

— eine Botschaft von Audrey Hepburn.

Frau Hepburn sagte unter anderem, dass es eine hervorragende Idee sei, Briefmarken zu benutzen, um die Botschaft über die Rechte des Kindes auf Überleben, Schutz, Entwicklung und Mitbestimmung überall in der Welt zu verbreiten.

Die Zeremonie endete mit der Ankunft einer mit Kindern besetzten Pferdekutsche, die Audrey Hepburn eine Botschaft überbrachten und mit dem Aufstieg von Hunderten von Luftballons mit von Schülern der Internationalen Schule in Genf verfassten Botschaften.

Briefmarkenausgabe "Rechte des Kindes" - Zeremonie im New Yorker Hauptsitz

Im Hauptsitz der Vereinten Nationen nahmen am 14. Juni 1991 sechshundert Schulkinder aus dem New Yorker Stadtgebiet an einer ganz ungewöhnlichen Ersttagszeremonie teil, die zu Ehren der Briefmarkenausgabe "Rechte des Kindes" der Postverwaltung der Vereinten Nationen und des Ersttagsumschlags und Kunstdrucks in begrenzter Auflage des Weltverbands der Gesellschaften für die Vereinten Nationen (WFUNA) stattfand. Mathilda Cuomo, die Frau des Gouverneurs des Staates New York, hielt eine Ansprache vor den Kindern und sowohl sie selbst als auch Joyce Dinkins, die Frau des Bürgermeisters der Stadt New York, wurden bei dieser Zeremonie geehrt.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Postverwaltung der Vereinten Nationen wurden die Marken ausschliesslich von Kindern entworfen. Diese Ausnahme von der Regel fand nur statt, damit die Marken zu Ehren der Rechte der Kinder aus Sicht der Kinder selbst gestaltet wurden. Die Entwürfe wurden durch einen Wettbewerb auserwählt, der in den Internationalen Schulen von New York, Genf und Wien durchgeführt wurde. Die auserwählten Zeichnungen der zwei Schülerinnen Nicole Delia Legnani (USA) und Alissa Duffy (USA), beide zehn Jahre alt, illustrieren jeweils die Marken zu 30 und 70 Cents. Die Zeichnerinnen wurden zusammen mit Heather Henson während der Zeremonie ausgezeichnet.

Heather Henson ist das jüngste Kind von Jim Henson, dem berühmten Puppenspieler und Vater der Muppets. Fräulein Hensons bezaubernde Illustration mit "Kermit dem Frosch" als Zentralfigur für den Ersttagsumschlag und den Kunstdruck der WFUNA begleitet diese wunderschöne Briefmarkenausgabe (eine begrenzte Anzahl dieser handsignierten Drucke sind noch erhältlich).

Dieses aussergewöhnliche Ereignis wurde noch spektakulärer, da Heather Henson von niemand anderem als "Kermit dem Frosch" und "Miss Piggy" begleitet wurde.

Von links nach rechts :

— Miss Piggy;

— Anthony Fouracre, Chef, Postverwaltung der Vereinten Nationen;

— Heather Henson, Zeichnerin des WFUNA—Umschlags und Kunst drucks;

— Alissa Duffy und Nicole Delia Legnani, Zeichnerinnen der 30 und 70 Cents Marken;

— Annabelle Wiener, Stellvertretender Generalsekretär, Weltverband— der Gesellschaften für die Vereinten Nationen;

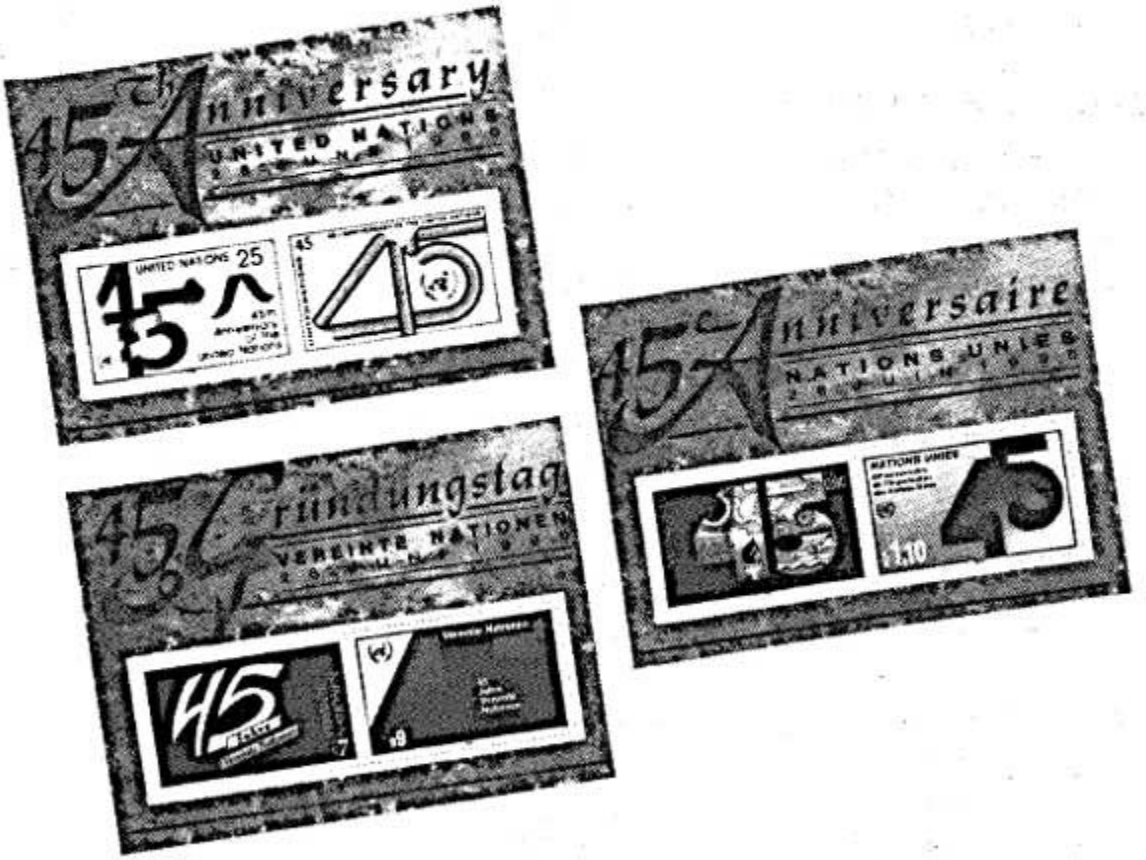
— Kermit der Frosch; und

— Per Sjögren, Direktor, "General Services", Vereinte Nationen.

Der Kantinendienst der Vereinten Nationen versorgte die 600 Schulkindern mit einem Essen. Ausserdem erhielten die Kinder besondere Geschenke der UNPA, WFUNA, UNICEF und den Muppets. Ausserdem enthielt ihr Präsent eine Broschüre, die speziell von der UNICEF über die "Rechte des Kindes" vorbereitet wurde.

45 JAHRE VEREINTE NATIONEN

Wie bereits früher angekündigt entsprach die erste Druckauflage der Marken und Gedenkblocks der Ausgabe "45 Jahre Vereinte Nationen" vom 26. Juni 1990 nicht den Normen der Postverwaltung der Vereinten Nationen und konnte nicht akzeptiert werden. Daher war es notwendig, eine zweite Auflage aller Nennwerte zu drucken. Es waren jedoch ausreichende Mengen der ersten Auflage akzeptabel, um die Ersttagsumschläge der Postverwaltung der Vereinten Nationen zu erstellen. Daher ist die aktuelle Anzahl von erhältlichen Marken und Gedenkblocks etwas höher als anfangs angekündigt, d.h. :



US$ 0,25 Marke	1.253.277
US$ 0,45 Marke	1.043.277
S.Fr. 0,90 Marke	1.031.297
S.Fr. 1,10 Marke	1.031.297
öS 7,00 Marke	1.379.327
öS 9,00 Marke	1.344.327
Gedenkblock New York	768.627
Gedenkblock Genf	783.727
Gedenkblock Wien	1.071.227

STEMPELSTATISTIKEN VON ERSTTAGSUMSCHLÄGEN

Internationales Handelszentrum - 2. Februar 1990

Wert in US$	52 614
Wert in S.Fr.	61 098
Wert in öS	77 928

Dauermarken 2. Februar 1990

S.Fr. Marke 5,00	54 462
öS Marke 1,50	64 622

Weltweite AIDSBekämpfung 16. März 1990

Werte in US$	95 854
Werte in S.Fr.	108 346
Werte in öS	123 657

Arzneipflanzen 4. Mai 1990

Werte in US$	100 548
Werte in S.Fr.	114 062
Werte in öS	117 545

45 Jahre Vereinte Nationen 26. Juni 1990

Werte in US$	129 011
Werte in S.Fr.	148 975
Werte in öS	181 174

Verbrechensverhütung 13. September 1990

Werte in US$	68 660
Werte in S.Fr.	76 605
Werte in öS	112 193

Menschenrechte 16. November 1990

Werte in US$	108 560
Werte in S.Fr.	100 282
Werte in öS	168 831

LETZTER VERKAUFSTAG

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen teilt mit, dass die Briefmarken "Namibia", die am 5. Oktober 1979 herausgegeben wurden, am 10. Mai 1991 aus dem Verkauf genommen wurden. Folgende Mengen befinden sich im Umlauf :

US$ 0,15	1 470 231
US$ 0,31	1 355 323
S.Fr. 1,10	1 229 830

Der 12. September 1991 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie "Verbrechensverhütung".

NÄCHSTE AUSGABE

Am 20. November 1991 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Menschenrechte" mit den Werten S.Fr. 0,80 und 0,90, US$ 0,30 und 0,50, öS 4,50 und 7,00 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig vor dem Ausgabedatum bekanntgegeben (siehe Abbildungen nächste Seite).

Human Rights

UNITED NATIONS 50c

Article 14 *(1) Everyone has the right to seek and to enjoy in other countries asylum from persecution.*

(2) This right may not be invoked in the case of prosecutions genuinely arising from non-political crimes or from acts contrary to the purposes and principles of the United Nations.

Human Rights

UNITED NATIONS 50c

Artikel 14 *(1) Devant la persécution, toute personne a le droit de chercher asile et de bénéficier de l'asile en d'autres pays.*

2) Ce droit ne peut être invoqué dans le cas de poursuites réellement fondées sur un crime de droit commun ou sur des agissements contraires aux buts et aux principes des Nations Unies.

Human Rights

UNITED NATIONS 50c

Artikel 14 *(1) Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgungen Asyl zu suchen und zu genießen.*

(2) Dieses Recht kann jedoch im Falle einer Verfolgung wegen nichtpolitischer Verbrechen oder wegen Handlungen, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen, nicht in Anspruch genommen werden.

Droits de l'homme

NATIONS UNIES r.s.0,90

Article 16 *1) A partir de l'âge nubile, l'homme et la femme, sans aucune restriction quant à la race, la nationalité ou la religion, ont le droit de se marier et de fonder une famille. Ils ont des droits égaux au regard du mariage, durant le mariage et lors de sa dissolution.*

2) Le mariage ne peut être conclu qu'avec le libre et plein consentement des futurs époux.

3) La famille est l'élément naturel et fondamental de la société et a droit à la protection de la société et de l'Etat.

Droits de l'homme

NATIONS UNIES r.s.0,90

Artikel 16 *(1) Heiratsfähige Männer und Frauen haben ohne Beschränkung durch Rasse, Staatsbürgerschaft oder Religion das Recht, eine Ehe zu schließen und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.*

(2) Die Ehe darf nur auf Grund der freien und vollen Willenseinigung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden.

(3) Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

Droits de l'homme

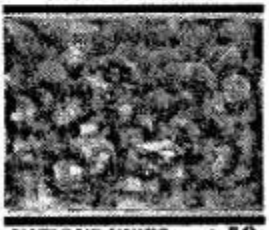
NATIONS UNIES r.s.0,90

Article 16 *(1) Men and women of full age, without any limitation due to race, nationality or religion, have the right to marry and to found a family. They are entitled to equal rights as to marriage, during marriage and at its dissolution.*

(2) Marriage shall be entered into only with the free and full consent of the intending spouses.

(3) The family is the natural and fundamental group unit of society and is entitled to protection by society and the State.

Droits de l'homme

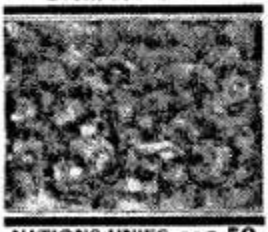


NATIONS UNIES r.s.0,50

Article 15 *1) Tout individu a droit à une nationalité.*

2) Nul ne peut être arbitrairement privé de sa nationalité, ni du droit de changer de nationalité.

Droits de l'homme



NATIONS UNIES r.s.0,50

Artikel 15 *(1) Jeder Mensch hat Anspruch auf eine Staatsangehörigkeit.*

(2) Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch ihm das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

Droits de l'homme

NATIONS UNIES r.s.0,50

Article 15 *(1) Everyone has the right to a nationality.*

(2) No one shall be arbitrarily deprived of his nationality nor denied the right to change his nationality.

Human Rights

Article 13 *(1) Everyone has the right to freedom of movement and residence within the borders of each State.*

(2) Everyone has the right to leave any country, including his own, and to return to his country.

Human Rights

Article 13 *1) Toute personne a le droit de circuler librement et de choisir sa résidence à l'intérieur d'un Etat.*

2) Toute personne a le droit de quitter tout pays, y compris le sien, et de revenir dans son pays.

Human Rights

Artikel 13 *(1) Jeder Mensch hat das Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl seines Wohnsitzes innerhalb eines Staates.*

(2) Jeder Mensch hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen sowie in sein Land zurückzukehren.

Menschenrechte

Artikel 17 *(1) Jeder Mensch hat allein oder in Gemeinschaft mit anderen Recht auf Eigentum.*

(2) Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Menschenrechte

Article 17 *(1)Everyone has the right to own property alone as well as in association with others.*

(2) No one shall be arbitrarily deprived of his property.

Menschenrechte

Article 17 *1) Toute personne, aussi bien seule qu'en collectivité, a droit à la propriété.*

2) Nul ne peut être arbitrairement privé de sa propriété.

Menschenrechte

Artikel 18 *Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfaßt die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden.*

Menschenrechte

Article 18 *Everyone has the right to freedom of thought, conscience and religion; this right includes freedom to change his religion or belief, and freedom, either alone or in community with others and in public or private, to manifest his religion or belief in teaching, practice, worship and observance.*

Menschenrechte

Article 18 *Toute personne a droit à la liberté de pensée, de conscience et de religion; ce droit implique la liberté de changer de religion ou de conviction ainsi que la liberté de manifester sa religion ou sa conviction seule ou en commun, tant en public qu'en privé, par l'enseignement, les pratiques, le culte et l'accomplissement des rites.*

NEUER BESTELLSCHEIN

Wie bereits in unserer letzten Mitteilung angekündigt, hat die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf mit der Ausgabe "Verbot der chemischen Waffen" einen neuen Bestellschein eingeführt. Wir kommen damit dem von unseren Kunden mehrfach geäusserten Wunsch für eine Vereinfachung der Bestellscheine nach.

Auf diesem neuen Schein gibt es zwei neue Bestellabschnitte. Der erste dient der Bestellung des gesamten Markensatzes (alle drei Währungen) und den entsprechenden Ersttagsumschlägen der neuen Ausgabe. Die Preise für die mit diesem Abschnitt erhältlichen Artikel sind in Landeswährung in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

Der zweite Abschnitt kann für die Bestellung von Einzelserien und Umschlägen in nur einer Währung und anderen philatelistischen Artikeln verwendet werden. Kunden, die diesen Abschnitt benutzen, können die Kosten mit Hilfe der auf der Vorratsliste angegebenen Wechselkurse errechnen. Dieser Liste können Sie ebenfalls Einzelheiten über die neue Ausgabe entnehmen.

VERKAUFSSCHALTER

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 24. Oktober 1991 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel.: (022) 731 02 11 - Apparat 3811
Telefax (022) 733 15 44

Nächste Mitteilung : Oktober 1991